



Nachhaltig innovativ

Autostellplätze, die Strom produzieren, und Häuser, die mehr Energie erzeugen, als sie benötigen. Wer denkt, das seien Ideen für übermorgen, kennt die Opitz Holzbau GmbH & Co. KG nicht. Denn bei diesem Bauteilehersteller stehen alle Zeichen auf Innovation. Dafür sorgt ein Klima, das die Entwicklung von Neuheiten fördert, und ein Marketing, das in alle Innovationsprozesse einbezogen ist und deshalb zielgruppenorientiert die Werbetrommel für neue Produkte rühren kann.

Damit Kreativität Gestalt annehmen kann, hat die Firma ein fest eingeplantes Budget für unkonventionelle Ideen, die außerhalb des offiziellen Entwicklungsprogramms liegen, ein Budget, um das sich die Mitarbeiter bewerben können. Außerdem reicht jeder von ihnen jährlich rund 10 Vorschläge ein. Zur Weiterentwicklung der Ideen gibt es Innovationsprojektteams, in denen unterschiedliche Fachbereiche erfolgreich zusammenarbeiten. Auf diese Weise entsteht bei den brandenburgischen Holzbauern ein reger Informations- und Erfahrungsaustausch, der den innovativen Produkten zugutekommt.

Visionäre Köpfe

So hat ein Team beispielsweise das sogenannte Zukunftshaus entwickelt. Es besteht aus CO₂-neutralen Baustoffen und ist im Herstellungsprozess ökologisch korrekt. Außerdem versorgt es sich selbst mit Energie und erzeugt darüber hinaus noch Energie für den externen Bedarf. Einen Prototypen gibt es übrigens schon. Er heißt „Zukunftsfabrik“ und steht – wen wundert's? – auf dem Firmengelände. Diese Ökowerkshalle ist das Resultat

eines äußerst kreativen Klimas und auch ein Beispiel für das hervorragende Innovationsmarketing des Unternehmens. Denn in die Entwicklung der Zukunftsfabrik war das Marketing von Beginn an eingebunden. 70 % ihrer Arbeitszeit verbringen die Marketingmitarbeiter im Durchschnitt mit Innovationen.

Prominente Besucher

Dazu gehört natürlich auch das Ermitteln von Kundenbedürfnissen. „Bei der Entwicklung neuer Produkte spielt nicht nur der Austausch mit visionären Köpfen aus Lehre und Forschung sowie mit Wettbewerbern eine große Rolle, sondern auch der mit kreativen Anwendern“, betont Firmenchef Martin Opitz. Dass die Vermarktung optimal funktioniert, zeigt übrigens auch die Gästeliste des Unternehmens. Denn bei Opitz gibt sich die Polit-Prominenz die Klinke in die Hand: Bundeskanzlerin Angela Merkel war ebenso zu Besuch wie Ministerpräsident Matthias Platzeck. Und nicht nur die beiden sind heute schon gespannt auf das, was sich Opitz für übermorgen einfallen lassen wird.

Adresse

Philipp-Oehmigke-Straße 2
16816 Neuruppin
Telefon 03391 5196-0
Telefax 03391 5196-33
www.opitz-holzbau.com

E-Mail

info@opitz-holzbau.de

Beschäftigte (D)

55

Branche

Baugewerbe/Handwerk